

Kommunikationsstrukturen für slowakische, ukrainische und deutsche UNESCO-Buchenwaldgebiete



Kuziyskiy Massif, Ukraine (Foto: Pierre Ibisch)

Hintergrund

Das Welterbekomitee der UNESCO hat auf seiner 35. Sitzung im Juni 2011 die „Alten Buchenwälder Deutschlands“ in die Liste des UNESCO-Weltnaturerbes aufgenommen. Sie bilden nun mit dem seit 2007 bestehenden Weltnaturerbe „Buchenurwälder der Karpaten“ eine gemeinsame UNESCO-Weltnaturerbestätte. Die UNESCO hat ihre Entscheidung mit der Empfehlung verknüpft, zwischen den betroffenen slowakischen, ukrainischen und deutschen Schutzgebietsverwaltungen Best-Practice Beispiele auszutauschen. Zur Umsetzung dieser UNESCO-Empfehlung wurde eine Arbeitsgruppe mit Beteiligten aus allen Teilgebieten der Welterbestätte eingerichtet, die sich im November 2012 im Rahmen eines trilateralen Workshops in Banska Bystrica (Slowakische Republik) traf.

Projekt

Die TeilnehmerInnen des Workshops analysierten und dokumentierten die in und zwischen

den Schutzgebieten bestehende Kommunikationsstrukturen zu und über Fragen des gemeinsamen UNESCO-Weltnaturerbes. Sie sammelten und dokumentierten die bereits praktizierten Maßnahmen in den Bereichen Kommunikation, Information und Umweltbildung, identifizierten die bestehenden Lücken und leiteten daraus konkrete Empfehlungen zur Verbesserung der Zusammenarbeit ab. Unterstützt wurden sie dabei durch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde, die den Bewerbungsprozess um die UNESCO-Anerkennung mit einem eigenen Projekt intensiv begleitet hatte (siehe auch FKZ 380 01 237). Die TeilnehmerInnen vereinbarten, die erarbeitete Dokumentation der bereits praktizierten Maßnahmen zu vervollständigen, sie aktuell zu halten und sie sich gegenseitig mithilfe moderner Informationstechnologie verfügbar zu machen. Darüber hinaus wollen sie ihre Homepages verlinken und jeweils in allen drei Sprachen der gemeinsamen Welterbestätte bereitstellen. Den BesucherInnen ihrer Internetseiten sollen die verschiedenen Komponenten der gemeinsamen Welterbestätte bewusst werden. Ein gemeinsamer Internetauftritt und ein Film über die gemeinsame Welterbestätte wurden avisiert. Der Austausch von bereits vorhandenen Elementen der Umweltbildung wurde als kurzfristig umsetzbare Aktion vereinbart. Mit dem Workshop konnte das bestehende trilaterale Netzwerk gefestigt werden.

- Land/Region: Slowakei, Ukraine
- Laufzeit: 09/2012 – 11/2012
- Adressaten der Beratung: Schutzgebietsverwaltungen
- Durchführende Organisation: Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Eberswalde
- Projektnummer: 22712